

Ana o ai shite i masu Naruto (Naruxfemi.Kyuu)

Von naru_fuchs

Kapitel 9: -Hi izen no kabe no hana to

Puh!

So endlich ist es fertig.

Bitte entschuldigt das es so lange gedauert hat.><

Aber ich hatte einfach kaum Zeit zum schreiben.

Naja.

Viel Spaß beim lesen.^^

Und:*Stiefelchen mit Schoki verteilt* Schönen Nikolaus.:D

Kapitel 9: -Hi izen no kabe no hana to

Er wollte nicht. Das war wirklich das aller Letzte! Und diese alte Oma konnte ihn nicht dazu zwingen!...Das hätte er sich gerade am liebsten eingeredet. Doch leider waren Tsunades letzte Argumente einfach zu gut gewesen. «Wenn du das nicht machst schick ich dich für den Rest deines Lebens auf die Akademie und du kannst vergessen das du jemals Hokage wirst!» hatte sie geschrien, nachdem sie die Schnauze voll hatte, von seiner unkooperativen Einstellung und ihre Worte mit ein paar Kopfnüssen Unterstrichen. Und nun stand er in seinem Bad und machte sich lustlos für ein Date fertig, das er überhaupt nicht wollte...Auch wenn er gestehen musste, das die Alternative nicht besser aussah. Denn wenn er zu Hause bleiben würde, müsste er sich mit Kyuubi auseinander setzten, die sich bei ihm eingenistet hatte, mit der Begründung, das sie sowieso schon immer hier gewohnt hatte und es nicht fair wäre sie raus zu schmeißen, da es auch irgendwie ihre Wohnung war. Und um das zu Unterstreichen hatte sie etwas...viel...mit ihren Reizen gespielt. «Ach komm schon Mann! Du hast es genossen, was sie da gemacht hat! Schick doch das Mauerblümchen und die Kirschblüte in die Wüste und nimm dir endlich was du willst! Schnapp dir den rattenscharfen Fuchs und vögel sie richtig durch!» sagte Sasuke in seinem Hinterkopf und Naruto war drauf und dran seinen Kopf gegen die Wand zu knallen um endlich allem ein Ende zu bereiten...Besonders weil sein Kleiner Mann wieder kurz davor stand senkrecht zu stehen, weil seine Gedanken in Richtung Kyuubi gedriftet waren.Wie er diesen Sasuke doch hasste! Er wollte mit keinem der Mädchen was anfangen. Besonders nicht mit der Füchsin! Er wollte nur seine Ruhe und seinen Frieden zurück. Und sobald er das wieder hatte, würde er nicht zulassen das ein weibliches Wesen jemals wieder hinter ihm her sein würde und sich ihm mehr als auf einen Meter näherte. «Also Kyuubi würdest du doch sicher liebend gern näher als

einen Meter an dich rann lassen. Bestimmt wäre Körperkontakt noch nicht mal nah genug.» stichelte der Sasuke in seinem Hinterkopf und der Blonde starrte die Wand an und fragte sich wie hart er seinen Kopf dagegen schlagen musste, um alles zu beenden. «Ach komm schon. Du willst sie. Alles in dir schreit danach sie flach zu legen und zu ficken bis die Welt untergehen sollte.» «Tut es gar nicht.» knurrte Naruto und spritzte sich kaltes Wasser ins Gesicht. Danach verließ er sein Bad und ging zu seinem Kleiderschrank. Dort zog er eine schwarze Boxershorts, eine einfache schwarze Jeans und ein blaues T-shirt heraus.

Schnell zog er sich an und hoffte das Hinata bald kam um dieses Date und den ersten Schritt auf dem Weg zu seiner Freiheit hinter sich zu bringen. «So willst du zu einem Date gehen?» Erschrocken zuckte Naruto zusammen und wirbelte herum. «Hab ich dich erschreckt?» fragte Kyuubi und lächelte süffisant. Dabei räkelte sie sich auf Narutos Bett...Und zwar mit nur einem hauchdünnen, durchsichtigen rosanen Trägernachthemd bekleidet, das eigentlich vollkommene Verschwendung war, wenn man den Aspekt ins Auge faßt, das Kleidung eigentlich den Körper verhüllen sollte. Sofort lief der Blonde knallrot an und drehte sich schnell um, was die Füchsin auf seinem Bett zum lachen brachte. «Also wirklich Schatz. Du brauchst dich doch nicht zu schämen.» «Ich bin nicht dein Schatz!» zischte der Uzumaki. «Und was zum Teufel trägst du da eigentlich? Hatte ich nicht gesagt das du anständige Sachen anziehen sollst verdammt?» «Aber das ist etwas anständiges. Ich habe sogar eine Verkäuferin gebeten mir beim aussuchen zu helfen.» «Und wo? In einem Sexklamottenschop?» «Nein! Das war ein gewöhnliches Bekleidungsgeschäft. Sie haben damit geworben das sie das richtige für die moderne Frau sind. Ich hielt das für vielversprechend.» «Du willst mir also ernsthaft erzählen das du dieses teil in einem ganz normalen Geschäft gekauft hast?» fragte Naruto ungläubig. «Das glaub ich dir nie!» «Das musst du auch nicht Schatz. Es verletzt mich aber sehr das du es nicht zu würdigen weißt, wenn ich mich für dich hübsch anziehe.» «Nenn mich nicht Schatz! Und mir ist scheißegal das du dich für mich hübsch anziehst!» «Das glaubt dir keiner.» Naruto hörte wie Kyuubi aufstand und kurz darauf wurde er von hinten umarmt. Die großen Brüste der Füchsin pressten sich gegen seinen Rücken und ließen sein Blut in den Kopf und die Lendengegend wandern. «Gib es doch zu. Dich läßt es nicht kalt was ich trage. Dir gefällt es sogar richtig. Ich kann riechen wie erregt du bist.» Kalter Schweiß brach bei Naruto aus und er spürte schmerzhaft wie sein bestes Stück gegen den Reißverschluss seiner Jeans drückte und darum bettelte frei gelassen zu werden. «Sie hat dich mein Bester. Wieso gibst du nicht endlich zu das du schärfer als einer Chili bist und legst sie endlich flach? Komm du willst es doch!» ertönte wieder die Stimme von Sasuke in seinem Hinterkopf. //Das ist nicht wahr! Ich will nichts von ihr!// Der Blonde schüttelte seinen Kopf und befreite sich aus Kyuubis Umarmung. «Ich bin überhaupt nicht erregt!» Die Füchsin hob belustigt eine Augenbraue und sah auf seinen Schritt. «Natürlich nicht.» Sofort nahm Narutos Gesicht die Farbe von einer überreifen Tomate an und hielt schnell seine Hände vor seinen Schritt. «Lass das!» Kyuubi seufzte und ging langsam zu Narutos Schrank und warf einen prüfenden Blick rein. «Ich versteh nicht warum du dich so zierst. Du willst mich und leugnen ist zwecklos.» Sie sah wieder zu ihm und er schüttelte seinen Kopf. «Ich will dich nicht!» «Von wegen. Am liebsten würdest du dich auf sie stürzen und bumsen bis zum geht nicht mehr!» //Klappe Teme!...ARG! Was tue ich denn da? Der Kerl existiert doch gar nicht und...Ruhig Naruto. Ganz ruhig.// Kyuubi fing an zu schmolten und das so sah scharf aus, das Naruto nicht anders konnte als zu schlucken. «Tust du wohl. Du

begehrt mich und sehnst dich danach mit mir zu schlafen. Ich versteh nur nicht, warum du es nicht einfach tust.» «Ich begehre dich nicht! Und du bist ein Dämon! Wer weiß in was für eine Hölle du mich ziehst, wenn ich mich auf dich einlassen würde!» «Darum geht es dir also.» Die Füchsin zog einen schwarzen Blazer aus dem Schrank und warf ihm den Blonden zu. Dieser fing ihn auf und sah ihn verwirrt an und dann wider zur Rothaarigen. Diese hatte die Schranktüren geschlossen und lehnte nun mit verschränkten Armen daran. «Du hast Angst vor einer Beziehung mit mir.» «Angst würde ich das...» «Doch Angst! Aber es gibt keinen Grund dazu.» Der Uzumaki lachte auf. «Keinen Grund? Keinen Grund dazu? Himmel es gibt dutzende Gründe! Du bist ein Dämon! Du hast seit jeher die Welt immer wieder in Angst und Schrecken versetzt! Du hast Milliarden von Menschen sicher auf dem Gewissen! Ganze Landstriche hast du ausgelöscht!...» «Weil das meine Aufgabe ist.» «Wie Aufgabe? Weißt du das ist eine dumme Auß...» «ES ist die Wahrheit. Oder warum glaubst du komme ich nur alle Jahrhunderte nur ein Mal? Wenn die Menschheit sich dem Bösen verschreibt komme ich und demonstriere ihnen was für kleine Lichter sie sind. Danach herrscht wieder für ein paar Jahrhunderte Ruhe. Doch leider liegt es in der Natur der Menschen leicht sich von dem Bösen verführen zu lassen.» «Dann sollte ich das wohl nicht tun.» «Da du anders bist als die anderen Menschen brauche ich mir darum keine Sorgen zu machen. Aber ich habe deinen unsichtbaren Wink verstanden und das verletzt mich sehr.» Die Rothaarige schmolte noch mehr und ging zurück zum Bett. Dort legte sie sich lasziv hin und fixierte Naruto mit ihren roten Augen. «Entschuldigung Frau Dämon das ich deine Gefühle verletzt habe.» «Weißt du. Sarkasmus steht dir überhaupt nicht. Und um eine Sache zu klären. Ich bin eine Füchsin auf dem höchsten stand ihrer magischen Fähigkeiten und kein Dämon.» «Na sicher.» spottete Naruto und zog den Blazer über sein T-shirt. «Es ist so. Nur euch Menschen habe ich es zu verdanken, das man mich als Dämon bezeichnet. Und du solltest eigentlich genau wissen wie sich so etwas anfühlt. Als etwas bezeichnet zu werden, dass man überhaupt nicht ist.» Das war ein Schlag unter die Gürtellinie und Naruto wusste, das Kyuubi es wusste, was sie da getan hatte. «Und was soll das deiner Meinung nach ändern?» «Dich hat es doch gestört das ich ein Dämon bin. Aber da ich keiner bin, sollte doch wohl alles inordnung sein.» «Ist es nicht. Vielleicht bist du kein Dämon. Aber du bist immer noch ein Fuchs und ich ein Mensch.» «Momentan bin ich aber kein Fuchs.» schnurrte Kyuubi und Naruto bekam eine Gänsehaut. Doch nicht etwa vor Angst, oder Ekel. Pures Verlangen jagte durch seine Adern und langsam sickerte das bisschen Blut was in seinen Kopf geschossen war unten in seine Lendengegend. «Nimm sie dir. Na los!» flüsterte der Sasuke in seinem Hinterkopf. //Das geht nicht!// «Komm schon. Tu es. Du wirst es nicht bereuen!» //Nein! Sie ist ein Fuchs! Ein Fuchs! Und nicht nur irgend ein Fuchs!// «Hol sie dir! Momentan ist sie kein Fuchs! Nimm sie dir! Na los! LOS!» Der Blonde war hin und her gerissen. Er konnte nicht mehr klar denken und wusste in manchen Momenten schon nicht warum er sich eigentlich dagegen wehrte. Sie lag doch da und wollte ihn, so wie er sie wollte. Er brauchte nur die paar Meter bis zu seinem Bett zu überwinden und sie aus diesem lächerlichen Fetzen befreien, sich dann selbst aus seiner Kleidung zu schälen und sie zu nehmen bis sie beide vor Erschöpfung zusammen brachen. «Na los. Komm! Überwinde diese winzigen Meter und nimm sie dir!»

Der Uzmaki machte einen Schritt in Kyuubis Richtung. Diese sah ihn etwas überrascht an, aber lächelte dann glücklich. Endlich schien ihr Liebster es eingesehen zu haben, das sie füreinander bestimmt waren. Doch leider schienen die Götter heute Abend

nicht auf ihrer Seite zu stehen. Denn genau in diesem Moment klingelte es plötzlich an der Tür. Sofort viel die Erregung des Blondes ab und die Beule in seiner Hose war schneller verschwunden als Kyuubi hätte Mist sagen können. Naruto schien sich wieder bewusst zu werden, was er beinahe getan hätte und wich erschrocken zur Tür zurück. «D...Das ist Hinata...Ich muss los...» Die Rothaarige hätte am liebsten laut aufgeschrien und sich danach mit voller Blutrünstigkeit auf diese Bitsch gestürzt, die da vor der Tür stand und alles kaputt gemacht hatte. Doch kam ihr Naruto zuvor und flüchtete schon richtig aus der Wohnung.

Gott um ein Haar hätte er bestimmt den größten Fehler seines Lebens begangen. Es hatte nicht mehr viel gefehlt und sein Hormon gesteuerter Körper hätte über seinen Kopf triumphiert und ihn mit Kyuubi in die Kisten hüpfen lassen. Zum Glück schienen die Götter etwas auf seiner Seite zu sein, weil sie Hinata schickten um ihn zu retten...Auch wenn er nun wo er ihr gegenüberstand nicht sagen konnte, ob es vielleicht doch besser gewesen wäre bei Kyuubi zu bleiben. Die Hyuugaerin hatte sich nämlich mächtig in Schale geworfen. Sie trug ein hautenges pflaumenfarbenedes Kleid im chinesischen Stil mit grünen und goldenen Stickereien. Ihre langen schwarzen Haare hatte sie hochgesteckt und sie trug etwas Make-up. Außerdem schien sie um einige Zentimeter größer geworden zu sein, da sie ihm beinahe in die Augen sehen konnte. Ein kurzer Blick auf ihre Füße zeigte, dass sie zum Kleid passende Stilettos trug und das den plötzlichen Wachstumsschub erklärte. Wirklich alles an ihr schrie förmlich, dass sie ein Date hatte und wollte, dass der "Glückliche" von ihr so betört ist, dass er ihr zu Füßen lag und auf Händen trug. Doch zu ihrem Pech bewirkte das bei Naruto genau das Gegenteil. Er wäre am liebsten auf und davon. Doch da entdeckte er Tsunade wie sie ihn von Dach des Nebengebäudes beobachtete. Er konnte es nicht glauben! Sie überprüfte doch tatsächlich, dass er brav mit den Mädchen ausging! //Die Alte hat sie doch nicht mehr alle!// «Guten Abend Naruto-kun.» lächelte Hinata und war fast wieder genauso schüchtern wie früher. Doch wusste der Blonde, dass es nur Show war. «Abend Hinata...» grummelte er. «Du siehst gut aus.» lächelte die Schwarzhaarige zurück. «Danke...du auch...» //Ich will das nicht! Ich will, dass sie mich alle in Ruhe lassen!// «Dann hättest du endlich mal das Richtige tun und Kyuubi ficken sollen. Danach wären alle Probleme gelöst gewesen und du müsstest das hier nicht tun.» sagte er Sasuke in seinem Hinterkopf eiskalt. //Halt die Schnauze!// «Komm lass uns gehen.» Naruto ging los und hoffte, dass dieser Abend schnell vorbei gehen würde.

Der Ort, wo das Date mit Hinata stattfinden sollte, war ein feines Restaurant, das Naruto nie in seinem Leben betreten hätte. Alles sah sehr teuer aus und steif. Das war nicht seine Welt. Besonders, weil es hier sicher keine Ramen gab, sondern nur irgend so einen vornehmen Fraß, von dem nicht mal eine Maus satt werden würde. «Haben Sie eine Reservierung?» fragte ein Mann mit einer nasalen Aussprache, der hinter einem kleinen Pult aus Ahornholz stand. Er hatte seinen grauen Haare zurück gekämmt und machte ein Gesicht, als würde etwas ekelhaftes, stinkendes gerade vor seine Augen getreten sein. Und der Uzumaki hatte so das Gefühl, dass er es war, was dem Mann nicht gefiel. Doch sollte dieser übergroße Pinguin dem Buckel runter rutschen. Immerhin hätte er niemals dieses Restaurant mit seinem Besuch beehrt, wenn diese Scheiß Date-Sache nicht wäre. «Ja!» antwortete Hinata. «Mein Name ist Hinata Hyuuga. Ich habe ein Tisch für zwei reserviert.» Quälend langsam ging der Alte eine Liste durch und am liebsten hätte Naruto gesagt, dass er Morgen wieder kommt, da er annimmt, dass der Pinguin bis dahin sicher die Reservierung gefunden hatte. Das

pikante daran war nur, das Naruto dann nicht mehr aufgetaucht wäre. Ihm hatte es mächtig auf den Magen geschlagen, das dieser Schuppen so teuer war, das man sogar reservieren musste. Er wollte nicht das Hinata für ihn so viel Geld ausgab, auch wenn sie es sich als Erbin einer der größten und stärksten Clans in Konoha sicher locker leisten konnte in diesem Resturan zu essen. Doch diese Date-Geschichte war all das nicht wert. «Hinata...» «Ah Miss Hyuuga!» trällerte plötzlich der alte Mann und der Uzumaki hätte beinah einen Herzinfarkt vor Schock bekommen. Von einem zum anderen Moment hatte sich der Griesgram zu einem Strahlemann entwickelt und es ging sogar schon fast so weit, das er anfing ihnen beinah auf die Schuhe zu sabbern. «Ein Tisch für zwei in unserem Wintergarten?» «Ja!» antwortete Hinata eingeschüchtert. «Ah. Gut wenn sie mir dann folgen würden.» Der Alte verbeugte sich tief und kurz hätte es der Blonde lustig gefunden, wenn der Pinguin nicht mehr hoch gekommen wäre, doch tat dieser ihm den Gefallen nicht. Dafür sprang er schon fast wie ein Junger Hundewelpen voraus und blieb immer mal wieder stehen, um sich zu vergewissern das sie ihm immer noch folgten.

Der *Wintergarten* erstreckte sich über die oberste Etage des Gebäudes und man hatte einen Panoramablick auf Konoha bei Nacht. Das war wirklich atemraubend und einfach wunderschön...Gäbe es da nicht eine Sache die Naruto stören würde. Und diese Sache war, das sie hier Oben Mutterseelen allein waren, wenn man von einem gedeckten Tisch für zwei und ein paar Pflanzen in großen Kübel absah. Das hatte er sich nun wirklich nicht unter einem Date vorgestellt. Gut er musste zugeben das er auch nicht wirklich eine Ahnung davon hatte...Immerhin war das hier ja sein erstes Date! Gott! Und er wusste das es bestimmt kein Knaller werden würde. «Wollen wir uns setzen?» fragte Hinata und sah ihn mit leicht geröteten Wangen und einem sanften Lächeln an. Am liebsten hätte Naruto die ganze Sache hier sofort beendet und wäre nach Hause gegangen...wenn er nicht Tsunade entdeckt hätte die wieder auf einem benachbarten Dach stand und ihn mahnend ansah. //Dafür wird sie mir bezahlen! Ich schwörs!// «Naruto?» «Ja...» antwortete er und ging zu seinem Platz. Dabei viel ihm auf, das Hinata ihn die ganze Zeit abwarten ansah. «Ist was?» fragte er. Die Hyuuga-Erbin schüttelte den Kopf. «Nein...Nein, alles Ok...» Sie setzte sich auf ihren Platz und kurz darauf setzte sich auch Naruto. Aber nicht ohne zu bemerken, wie Tsunade sich die Hand gegen die Stirn klatschte. //Was hat die für ein Problem?// «Du warst nicht der perfekte Gentleman der du hättest sein sollen!» antwortete der Sasuke in seinem Hinterkopf. «Aber ist schon OK. Von so einem Erbsenhirn wie dir kann man das auch nicht erwarten. Darum würde auch die geile Füchsin zu dir passen wie die Faust aufs Auge. Ihr wäre das nämlich bestimmt total egal.» //Halt dein Maul! Dich kann ich jetzt am wenigsten gebrauchen!// «Hättest du Kyuubi ge...» //RUHE VERDAMMT!!! ICH WEIß DAS ICH NICHT HIER WÄHRE, WENN ICH EINFACH KYUUBI GEFICKT HÄTTE!!!!// «Naruto-kun stimmt was nicht?» fragte plötzlich Hinata besorgt und riss ihn damit aus seinen Gedanken. «Alles inordnung.» grummelte der Blonde etwas und nahm die Speisekarte und schlug sie auf...Und wäre beinah mit einem Herzinfarkt vom Stuhl gekippt. «Himmel! Das billigste Gericht kostet so viel wie eine Monatsmiete von meiner Wohnung!» Geschockt sah er die Schwarzhaarige an. «Hinata das geht nicht!» «Das ist schon Ok...» lächelte die Hyuuga-Erbin und der Blonde schüttelte nur den Kopf. Er legte die Speisekarte zur Seite und sah auf seine Hände. «Das ist nicht Ok Hinata...Ich...Ich kann nicht mit meinem Gewissen vereinbaren das du so viel Geld für mich aus dem Fenster schmeißt...Auch wenn du vielleicht das anders empfindest...» //Ich hab ja keine Ahnung ob für sie das nicht nur ein paar Kröten sind,

oder so.// «Aber trotzdem...Ich möchte das nicht...Genau wie diese ganze Date Sache...Versteh mich nicht falsch. Ich mag dich Hinata. Du bist meine Freundin und ich kann mich auf dich verlassen, wenn ich dich brauche...Doch...» «Doch du willst nicht mit mir zusammen sein.» beendete Hinata leise seinen Satz. «Es tut mir Leid.» «Ist schon gut.» Die Schwarzhaarige sah wieder auf und Naruto schreckte etwas von ihrem entschlossenen Gesichtsausdruck zurück. «Ich muss mich nur noch mehr anstrengen.» «Äh das hatte ich so eigentlich jetzt nicht gemei...» «Haben die Herrschaften schon gewählt?» Erschrocken zuckte Naruto zusammen und sah perplex zu dem alten Kerl, der sie zu ihrem Tisch geleitet hatte. //Wo zum Teufel kam der jetzt her?// «Ja, haben wir!» antwortete Hinata und rasselte ein paar Nummern herunter, während der alte Kellner sich das notierte und mit einer Verbeugung verschwand. Naruto schlug schnell die Speisekarte auf und suchte die Nummern heraus die er sich gerade so merken konnte und bekam beinah schon wieder einen Herzinfarkt. «Hinata das geht nicht! Das Zeug könnte ich nicht mal mit drei Jahren meiner Miete bezahlen!» «Ach was. Entspann dich Naruto-kun. Ich lade dich ein.» «Aber...» «Kein "Aber".» «Aber...» «Was habe ich gesagt?» «Kein Aber! Aber...» «Was hab ich gesagt?» «Kein Aber!» «Gut. Dann entspann dich.» // Wie soll ich mich bitte entspannen? Ich habe gewusst dass das alles eine total blöde Idee gewesen ist! Verflucht seit ihr Frauen! Und ganz besonders du Oma Tsunade! Ich hätte doch wirklich schwul werden sollen!//

So das wars wieder.

Bis zum nächsten Mal.^_^/